

Lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1) Neues Ausbildungsmodell für Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)

40 zusätzliche Ausbildungstage im Betrieb



Jetzt profitieren: neues BM1-Ausbildungsmodell mit 40 Tagen mehr Berufspraxis

Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den Sozialberufen ist nach wie vor gross. Das neue BM1-Ausbildungsmodell erhöht die Attraktivität des FaBe-Berufs insbesondere für leistungsbereite Jugendliche und bringt dem Betrieb bedeutende Vorteile. Das neue Modell basiert auf den Bedürfnisumfragen der OdA Soziales Zürich und wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Praxis, Berufsfachschule und Berufsmaturitätsschule (BMS Winterthur) entwickelt.

Die Berufsmaturität ermöglicht leistungsfähigen Berufslernenden den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen und der höheren Berufsbildung. Sie ist ein zentrales Element zur Stärkung der Berufsbildung und wesentlich für die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte im Führungsbereich.

Neues Ausbildungsmodell

Das neue Ausbildungsmodell für FaBe ermöglicht es, die BMS in 4 Jahren zu absolvieren. Der BMS-Besuch beginnt mit dem 1. Lehrjahr und endet ein Jahr nach dem Lehrabschluss. Der BMS-Unterricht umfasst während der gesamten Ausbildung einen Tag pro Woche und ist mit den Unterrichtstagen der Berufsfachschule koordiniert. Die Lektionentafel ist im 1. Lehrjahr identisch mit dem bisherigen Ausbildungsmodell. Im 2. und 3. Lehrjahr können die Lernenden im neuen BM1-Modell ihre Berufspraxis vertiefen. Sie sind einen halben Tag pro Woche mehr im Betrieb. Nach Abschluss der beruflichen Ausbildung kann die Fachfrau/der Fachmann Betreuung im 4. BM-Schuljahr in einem Betrieb der eigenen Wahl mit einem Arbeitspensum von 60–80% tätig sein.

Allgemeine Hinweise zur Durchführung

Für die Bildung von Klassen mit dem neuen Ausbildungsmodell müssen pro Jahr und Bildungsgang mindestens 20 Anmeldungen vorliegen. Wird die notwendige Zahl der Anmeldungen nicht erreicht, werden die Lernenden in das bestehende Ausbildungsmodell eingeteilt. Der Entscheid wird Mitte April gefällt und allen Betroffenen mitgeteilt.

Ausbildungsinhalte des BM-Unterrichts für die Ausrichtung «Gesundheit und Soziales»

Grundlagenbereich

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik

Schwerpunktbereich

- Naturwissenschaften
- Sozialwissenschaften

Ergänzungsbereich

- Geschichte und Politik
- Wirtschaft und Recht

Interdisziplinäres Arbeiten

- Berufsmaturitätsarbeit
- Projektwoche im 4. BM-Schuljahr

Im Vergleich: das neue und das bestehende Modell

Die Berufsmaturität eröffnet Jugendlichen zusätzliche Perspektiven. Die Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen über eine doppelte Qualifikation: Sie haben mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) einen Berufsabschluss, können ihre Berufskompetenzen weiter vertiefen und verfügen über den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule. Weitere anschliessende Bildungsgänge schaffen attraktive Karrieremöglichkeiten.

Beginn

Im 1. Lehrjahr mit Lehrbeginn

Schultage

Wöchentlich ein Tag BM-Unterricht, koordiniert mit der Berufsfachschule

Unterrichtsgestaltung im 4. BM-Ausbildungsjahr

- Wöchentlich ein Tag
- Arbeitstätigkeit 60–80% möglich

Hinweise

- Der BMS-Unterricht kann in den verschiedenen Lehrjahren an unterschiedlichen Wochentagen stattfinden. So können auch mehrere BM-Lernende parallel ausgebildet werden, weil sie an unterschiedlichen Tagen eingesetzt werden können.
- Vereinbarungen mit Lernenden, die über die Lehrzeit hinausgehen, sind nicht rechtsgültig. Nach der Berufsbildung muss ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Der Besuch des BM-Unterrichts ist auch im 4. Schuljahr obligatorisch.

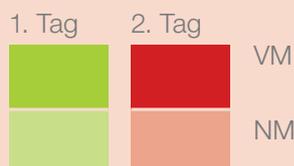
Vorteile

- Die Ausbildungszeit im Betrieb wird während der gesamten Lehrzeit um 40 Ausbildungstage erhöht.
- Während des 4. BM-Schuljahres kann einer Arbeitstätigkeit als ausgelernte/r Fachfrau/ Fachmann nachgegangen werden.
- Die Inhalte der BMS werden auf 4 Jahre aufgeteilt und können von den Lernenden besser bewältigt werden.

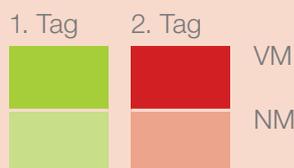
Neues Ausbildungsmodell

4-jährige BM1 für FaBe

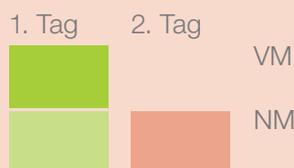
1. Lehrjahr



2. Lehrjahr

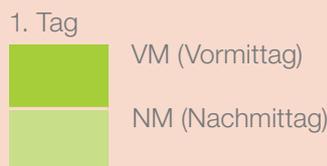


3. Lehrjahr



ABU Gleichwertigkeitsprüfung

4. BM-Schuljahr



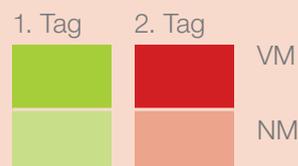
BM Prüfungen



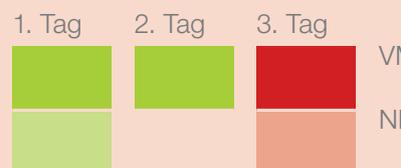
Bestehendes Ausbildungsmodell

3-jährige BM1 für FaBe

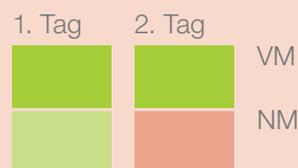
1. Lehrjahr



2. Lehrjahr



3. Lehrjahr



BM Prüfungen

Aufnahmebedingungen BMS

- Bestandene Aufnahmeprüfung in die BMS oder ins Gymnasium (1 Jahr gültig, jede Richtung, alle Kantone)
- Lehrvertrag
- Anmeldung an die BMS (mit Einverständnis des Lehrbetriebs)

Informationsveranstaltungen

Jeweils Ende August und Oktober/November
Weitere Informationen: www bbw.ch

Kontakte und Informationen

Berufsmaturitätsschule Winterthur
Berufsbildungsschule Winterthur BBW
www bbw.ch
bms@bbw.ch
052 267 87 81

OdA Soziales Zürich
www oda-soziales-zh.ch
info@oda-soziales-zh.ch
044 501 51 61

bbw.ch

www.oda-soziales-zh.ch

